



Pressemitteilung

Filme schauen, miteinander reden und feiern

16. Provinziale läuft an

Am 12. Oktober beginnt das internationale Eberswalder Filmfest, die Provinziale. In acht Tagen laufen im Paul-Wunderlich-Haus viele Fäden zusammen, die über das ganze Jahr vom Festivalteam gesponnen worden waren: Zahlreiche Filmemacher und die Juroren haben sich angesagt, jeden Abend lädt der Festivalclub zu Musik, Lesung und Comedy und vor allem sind die 41 Wettbewerbsfilme am Start, mit der das Filmfest die Welt als spannungsreiche Provinz zeigen will. Die Filme kommen in diesem Jahr aus 21 Ländern – unter anderem aus dem Iran, aus Armenien, Belgien, Deutschland, Bulgarien, Indien, Griechenland, Frankreich, Irland, Kirgisistan, Niederlande und Norwegen, aus der Türkei, Russland, Spanien und den USA. Verteilt über 15 Programmblocke laufen diese Filme in vier Sparten:

Der *lange Dokumentarfilm* ist mit acht Beiträgen vertreten, hier wird der Hauptpreis des Festivals vergeben, der vom Brandenburgischen Wirtschaftsministerium mit 4.000 € dotiert wird. Der beste Film wird von einer Jury ermittelt, für die in diesem Jahr die Künstlerin Constanze Fischbeck, der Regisseur Moritz Springer und Filmkurator Ralf Eue gewonnen werden konnten. Eue verfolgt unser Filmfest seit Jahren als Zuschauer - auch als Programmchef von DOK Leipzig und mit dem Interesse eines überregionalen Filmfestivals. Wir freuen uns über diese Zusammenarbeit.

Auch für die 14 *Kurzspielfilme* des Wettbewerbs hat sich eine Jury formiert, der in diesem Jahr die Künstlerin Antje Schiffers, die Autorin und Moderatorin Marion Brasch sowie der Provinziale-Preisträger des letzten Jahres Mostafa Gandomkar angehören werden. Der Preis für den besten Kurzspielfilm ist mit 2000 € dotiert.

In den beiden anderen Wettbewerben laufen sieben *Kurzdokumentationen* und *Animationsfilme*. In allen Sparten wird ein Publikumspreis von 1000 € vergeben. Auch in diesem Jahr kann wieder ein spartenübergreifender Sonderpreis in Kooperation mit der Eberswalder Hochschule für Nachhaltige Entwicklung HNE vergeben werden – „Der Stachel“ für die interessanteste Auseinandersetzung mit dem Nachhaltigkeitsproblem. Denn unserer Auffassung nach ist Nachhaltigkeit kein Verpackungsversprechen, sondern eine ernsthafte Frage, die mitten in die Widersprüche des menschlichen Lebens führt.

Die Provinziale ist ein Filmfest für Kommunikation. Das Gespräch mit Gästen, mit dem Publikum und natürlich mit den Regisseuren und Produzenten hat bei uns einen besonders hohen Stellenwert. Wir meinen, dass gerade in einer Zeit, in der viel über den Populismus gesprochen wird, die Kommunikation entlang von Filmen, die die Welt beschreiben, einen besonderen Wert hat. Auch unser diesjähriges T-Shirt setzt genau diesen Fokus: Wir wollen nicht Ideologien gegeneinander antreten lassen, sondern hinschauen, nachfragen, gemeinsam herausfinden, was in der Welt los ist und welche Rolle wir Menschen darin spielen.

Wie in jedem Jahr sind wir voller Neugier auf das Tor zur Provinz, das in diesem Jahr von Henrik Schade gestaltet wird, der vielen Eberswaldern durch seine städtischen Lichtinstallationen bekannt ist.



Das Abschlussfest mit Preisverleihung, einem erneuten Screening der Preisträgerfilme, unserem Provinziale-Empfang und Live-Musik findet am Sonnabend, dem 19. Oktober statt. Wir freuen uns auf die Festivalwoche!

Kontakt

Sascha Leeske, Organisationsleitung; Tel.: 0178-89 00602

presse@filmfest-eberswalde.de, saschaleeske@filmfest-eberswalde.de

Kenneth Anders, Festivalleiter, kennethanders@filmfest-eberswalde.de